

SCHWIMMVEREIN OTTOBRUNN



Riesige Freude herrschte beim Schwimmverein Ottobrunn nach dem Aufstieg der Damen in die Bayernliga.

FOTO: PRIVAT

Aufstieg in die Bayernliga

Ottobrunn – Riesenstimmung beim Schwimmverein Ottobrunn nach dem so genannten Deutschen Mannschaftswettbewerb (DMS) in Nürnberg: Mit einer enormen Leistungssteigerung – im Vergleich zum Vorkampf in Riemerling – verbesserten sich die Herren vom sechsten auf den vierten Platz. Noch besser machten es die Damen: Sie verteidigten ihren in Riemerling erkämpften dritten Platz und schafften somit den Aufstieg in die Bayernliga!

Zwei Wochen zuvor überraschend als Sechste knapp für den Endkampf qualifiziert, packten die SVO-Männer nochmals 1128 Punkte drauf. Mit den Schwimmern Uwe Bertram, Sebastian Gangl, Dimi Goudinoudis, Stephan Karnberger, Harry Lindner, Andi Ostermann, Severin Purschke, Marc Repkow und Hassan Soliman erkämpften sie sich Rang vier.

Dies war eine Steilvorlage für die Damen, die sich ihrerseits um immerhin 763 Punkte verbesserten. Allerdings mussten die Damen nach dem Wettkampf noch zittern,

da der dritte Platz normalerweise nicht für den Aufstieg gereicht hätte. Aber da die Nürnberger Schwimmerinnen den Aufstieg von der Bayernliga in die 2. Bundesliga schafften, machten sie gleichzeitig den dritten Aufstiegsplatz für das Ottobrunner Damenteam frei. Im Erfolgsteam: Regina Friedrich, Vanessa und Isabelle Hauptert, Tamara und Larissa Jurgovsky, Sarah Moll, Lena Pape, Carolin Peuker, Aurelija Sugzdaite und Nadine Weiß.

Die Ottobrunner hatten sich Jahr für Jahr immer weiter an die Bayerischen Spitzenvereine herangearbeitet. Auch bei diesem Wettkampf waren von 68 Starts immerhin 62 Zeiten schneller als im Vorkampf. In den Teams waren alle Altersklassen vertreten, vom Jungster Nadine Weiß (Jahrgang 1995) bis zum Oldie Harry Lindner (1964). „So eine Stimmung habe ich schon lange nicht mehr erlebt“, sagte Trainer Harry Lindner, „wir brachten das Schwimmbad des TSV Katzwang zeitweise zum Beben.“

mm